



FELDKIRCHEN / DONAU
MARKTGEMEINDE



Aus der Gemeinderatssitzung vom 18.10.2018

Nachwahlen in den „Umweltausschuss“ und den Prüfungsausschuss

Anstelle von Herrn Josef Ehrenmüller, der auf seine Ersatzmitgliedschaft im Gemeinderat verzichtet hat, wurden von der SPÖ-Gemeinderatsfraktion jeweils einstimmig folgende Ersatzmitglieder in die nachzubetzenden Ausschüsse gewählt:

Mag. David Allerstorfer in den „Umweltausschuss“ und
Carin Stangl in den Prüfungsausschuss.

Kinderbetreuung

Entsprechend der einstimmigen Empfehlung des „Sozialausschusses“ wurde einstimmig beschlossen, das im Dezember 2013 beschlossene **Arbeitsübereinkommen mit dem Verein „Waldkindergruppe Hasenbande“** zu verlängern, da dieses ursprünglich nur bis zum Schuljahr 2015/2016 abgeschlossen wurde.

Bauliche Angelegenheiten in der VS Lacken

Da seit Anfang des Jahres in der Volksschule Lacken die Heizungssteuerung defekt ist und die Temperatur nicht mehr gesteuert werden kann, beschloss der Gemeinderat entsprechend der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes im Nachhinein einstimmig, eine neue Heizungsregelung für die VS Lacken anzuschaffen. Aufgrund der Dringlichkeit wurde der Auftrag bereits an den günstigsten Anbieter, die Fa. PKE Electronics GmbH, mit einem Auftragswert von € 7.996,14 brutto vergeben.

Weiters ist für die sanierungsbedürftige VS Lacken die Erstellung eines Maßnahmenkataloges notwendig, um den konkreten Sanierungsbedarf sowie die entstehenden Kosten feststellen zu können. Nach einstimmiger Empfehlung des Gemeindevorstandes wurde vom Gemeinderat ebenfalls einstimmig beschlossen, den günstigeren Anbieter, Herrn Architekt DI Stögmüller, mit der Erstellung des Maßnahmenkataloges zu beauftragen.

Straßenangelegenheiten

Bei der Postbushaltestelle auf der B 132 in Lacken wird in Fahrtrichtung Bad Mühlacken ein Wartehaus aufgebaut. Der Gemeinderat beschloss analog zur einstimmigen Empfehlung des „Bau und Wirtschaftsausschusses“ ebenfalls einstimmig, die Firma Connexurban GmbH, 4656 Kirchham, mit der Errichtung des Wartehauses zu beauftragen.

Die Kosten für die Umgestaltung der Auftrittsfläche werden von der Gemeinde übernommen.

Die für unsere Gemeinde erforderlichen Hinweise im Bereich des Kreisverkehrs und des Linksabbiegers zur Badeseestraße hat das Land OÖ bereits in seine Beschilderung aufgenommen. Eine gemeindeeigene Kennzeichnung ist somit nur noch in Bergheim im Kreuzungsbereich erforderlich.

Wie bereits im „Bau- und Wirtschaftsausschuss“ einstimmig beschlossen, sprach sich auch der Gemeinderat einstimmig für die Anbringung einer Hinweistafel Richtung Zentrum, Gewerbegebiet und Badeseen aus.

Nicht kalkulierte Maßnahmen bei der Sanierung des Straßenabschnittes „Rosenleiten – B 131 bis Rosenleiten Nr. 86“ würden das Budget des Straßenbauprogrammes um ca. € 12.000,00 überschreiten. Aufgrund der Notwendigkeit hat sich der Gemeinderat jedoch nach der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes ebenfalls einstimmig dafür ausgesprochen, das gegenständliche Teilstück zu sanieren. Die entstandene Budgetüberschreitung kann mit Hilfe eines Landesbeitrages von € 25.000,00 bedeckt werden.

Einstimmig wurde beschlossen, bei den beiden künftigen Betrieben im Gewerbepark westlich der Badeseestraße in Zuge der Aufschließung mit Wasser und Kanal auch den Unterbau für die dortige Zufahrt zu errichten. Entsprechend den einstimmigen Empfehlungen des Gemeindevorstandes sowie des „Bau- und Wirtschaftsausschusses“ wurde die Fa. Swietelsky mit der Errichtung des Unterbaus in der Höhe von € 26.400,00 brutto beauftragt.

Ortsentwicklung

Da die Nachfrage an Kinderbetreuungsplätzen in unserer Gemeinde rasch steigt, wurde vom Gemeinderat analog zur einstimmigen Empfehlung des „Sozialausschusses“ ebenfalls einstimmig beschlossen, **das Entwicklungskonzept für Kinderbetreuungseinrichtungen** wie folgt anzupassen:

„*Krabbelstubengruppe:*

Auf Grund der großen Nachfrage sind ehestens Vorkehrungen für den Ausbau von Krabbelstubenplätzen zu treffen. Dazu sollte ein Grundstück für ein neues Krabbelstubenhaus inkl. erforderlicher Gartenfläche angeschafft und ehestmöglich mit dem Bau des Hauses begonnen werden.

Es stehen bereits mehrere Grundstücke am Ortsrand von Feldkirchen an der Donau im Gespräch. Damit wird sich der ‚Planungsausschuss‘ im Detail beschäftigen.“

In einem von der ÖVP-Fraktion eingebrachten Dringlichkeitsantrag wurde gefordert, aktuelle und künftige Wohnbauvorhaben mit einer Quote zu belegen, welche das **Verhältnis von Mietwohnungen und Eigenheimen** regelt. Um besonders den jungen Feldkirchner BürgerInnen die Chance zu geben, sich bleibend in der Gemeinde niederzulassen, soll der Anteil an Wohneinheiten, welche als Eigentum zu erwerben sind, mindestens 40 % betragen.

Der Gemeinderat steht diesem Vorschlag grundsätzlich positiv gegenüber und beschloss mehrheitlich, den Antrag zur weiteren Beratung in den „Planungsausschuss“ zu verweisen.

Abstimmungsergebnis:

JA: 16 SPÖ, 8 ÖVP, 6 FPÖ	Stimmenenthaltung: 1 ÖVP	NEIN: -
--------------------------	--------------------------	---------

Flächenwidmungsplanänderungen

Bebauung Schatzsiedlung durch die GIWOG:

Nach einstimmiger Empfehlung im „Planungsausschuss“ beschloss der Gemeinderat mit Stimmenmehrheit die Flächenwidmungsplanänderung Nr. 4.62, GIWOG, Grundstücke Nr. 531/1, 531/21, 534/1, 534/10, 534/11 und 536/1, KG. Lacken“ sowie den Abschluss eines diesbezüglichen Baulandsicherungsvertrages. Gleichzeitig ergeht die Empfehlung an die GIWOG, bei der Bebauung auf erneuerbare Energie zu setzen, fuß- und radläufige Verbindungen einzuplanen und den Eigentumsanteil bei den Wohnungen gegenüber den derzeitigen Planungen zu erhöhen.

Vorbehaltlich der Rechtskraft der Flächenwidmungsplanänderung werden die Planungsarbeiten in der Höhe von € 28.812,20 netto an das Büro Jung & Partner vergeben.

Die in der GR-Sitzung am 03.07.2018 miteingeleitete Änderung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes Nr. 2.45, wonach ein angrenzender Grünzug aufgelassen werden sollte, wurde nicht beschlossen, da die naturschutzfachlichen Vorgaben des Amtes der Oö. Landesregierung der geplanten ÖEK-Änderung widersprechen.

Abstimmungsergebnis:

JA: 16 SPÖ, 5 ÖVP, 6 FPÖ	Stimmenenthaltung: 4 ÖVP	NEIN: -
--------------------------	--------------------------	---------

Weiters wurden folgende mit Beschluss des Gemeinderates vom 15.03.2018 eingeleitete **Flächenwidmungsplanänderungen** einstimmig beschlossen:

- Flächenwidmungsplanänderung Nr. 4.59, Erwin König, Grundstück Nr. 126/2 und 126/3, KG. Landshaag
- Flächenwidmungsplanänderung Nr. 4.63 und Änderung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes Nr. 2.46, röm.-kath. Pfarrpfründe Feldkirchen und Franziskanerinnen, Grundstück Nr. 22, KG. Feldkirchen

Wasserver- und Entsorgung

Da einige Grundeigentümer im Bereich des **Betriebsbaugebietes Nord** die Grundflächen zum Bau von Trassen im Bankettbereich nicht zur Verfügung stellen, beschloss der Gemeinderat entsprechend der einstimmigen Empfehlung des „Planungsausschusses“ ebenso einstimmig, die Trassen mittels Spülbohrung unter dem asphaltierten Bereich der Gemeindestraße herzustellen sowie die dadurch zusätzlich entstehenden Kosten bei künftigen **Infrastrukturkostenvereinbarungen mit den beteiligten Grundeigentümern** zu berücksichtigen.

Auf Grund der nicht erteilten Zustimmung von Grundeigentümern ist für die **Verlängerung der öffentlichen Wasserleitung und des Kanals im Betriebsbaugebiet** eine **Projektänderung** erforderlich. Nach einstimmiger Empfehlung des „Umweltausschusses“ beschloss der Gemeinderat ebenfalls einstimmig, die Fa. Swietelsky mit den erforderlichen **Zusatzaufträgen** in der Höhe von € 35.093,80 zu beauftragen.

Im Zusammenhang mit der Verlängerung des Kanals und der öffentlichen Wasserleitung im Betriebsbaugebiet und der Verlängerung der öffentlichen Wasserleitung in Oberhart beschloss der Gemeinderat entsprechend der einstimmigen Empfehlung des „Umweltausschusses“ ebenfalls einstimmig, die Fa. WDL-Wasserdienstleistungs GmbH mit der **Durchführung der zugehörigen Prüfmaßnahmen** zu beauftragen.

Für die **Kanalverlängerung entlang der Bergheimer Straße** zur Entsorgung der Schmutzwässer des geplanten Seniorenwohnheimes wurde der Auftrag betreffend Ingenieurleistungen für Planung und Bauleitung vom Gemeinderat nach einstimmiger Empfehlung im „Umweltausschuss“ ebenfalls einstimmig an das Ingenieurbüro Jung & Partner vergeben. Mit den Erd- und Bauarbeiten wird die Fa. Swietelsky beauftragt.

Der Gemeinderat sprach sich entsprechend der einstimmigen Empfehlung des „Umweltausschusses“ ebenfalls einstimmig dafür aus, die Fa. Wolf Systembau GmbH mit den Bauarbeiten für **zwei neue Löschwasserbehälter in Pesenbach und Oberhart** zu beauftragen. Die Nettokosten für diese Behälter betragen in Pesenbach € 28.383,74 und in Oberhart € 35.849,90.

Für den Löschwasserbehälter in Oberhart wurde mit dem Grundeigentümer, Herrn Mag. Christian Mahringer, ein Dienstbarkeitsvertrag abgeschlossen.

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Donnerstag, 13. Dezember 2018, um 19:00 Uhr im Sitzungssaal des Marktgemeindefamtes statt.